

Stadtverwaltung  
Stadtbaumeister  
Herrn Seemann  
Rathausplatz 1  
92318 Neumarkt

Neumarkt, 02.03.2013

SPD-Stadtratsfraktion  
Gertrud Heßlinger  
Flurstraße 11  
92318 Neumarkt

Arbeitskreis Innenstadtmarketing  
Antworten aus der SPD-Stadtratsfraktion

Sehr geehrter Herr Stadtbaumeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Arbeitskreis,  
die SPD-Stadtratsfraktion hat gemeinsam mit dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Johannes Foitzik und Mitgliedern des Ortsvereins Lösungen zu den genannten Fragestellungen erarbeitet.

Wichtig war uns, dass es keine „Denkverbote“ gab, um möglichst vielen Ideen einzubringen. Diese Devise sollten wir uns auch im Arbeitskreis geben!

Wichtig bei der Suche nach Lösungen war uns, immer wieder den Blick auf das Stadtleitbild, das integrierte städtebauliche Konzept und das Stadt- und Standortmarketing zu lenken. Hier sind bereits wichtige Eckpfeiler durch den Stadtrat verabschiedet und bedürfen der Verknüpfung.

Zur Beantwortung der Frage nach alternativen Verkehrslösungen:

Variante 1: Grundsätzlich waren wir uns einig, dass sich die Teilspernung ums Rathaus bewährt hat und wir diese Sperrung aufrechterhalten möchten

Variante 2: vorstellbar wäre aber auch: vom Unteren Tor nur noch eine Fahrbahn als Einbahnstraße zuzulassen, die beim Rathaus in die Grünbaumwirtsgasse führt. Die Fahrbahn sollte nach dem Unteren Tor nach links verschwenkt werden, auf der gesamte Länge sollte Shared Space gelten. Auf der linken Seite sollten Parkplätze angeboten werden, die schräg einfahrbar sind. Mit dieser Verkehrslösung würden wir einen großen gestaltbaren Raum am Unteren Markt erhalten, der z.B. für eine Markthalle (überdacht) nutzbar wäre.

Für sinnvoll erachten wir eine Verkehrsberuhigung in der Innenstadt durch eine zeitweise Sperrung der Innenstadt, z.B. Werktags bereits ab 18:00 oder 20:00 Uhr oder samstags ab Mittag und sonntags ganztägig; durch das Anbringen von versenkbaren Pollern jederzeit realisierbar.

### **Funktionen der Innenstadt:**

Wohnen  
Leben  
Arbeiten  
Einkaufen

Der Erhalt und die Erweiterung oben genannter Funktionen gilt es in auch auf die „Nebenstraßen“ auszuweiten. In anderen Städten machen die Nebenstraßen oft den Flair einer Stadt aus. D.h. die Nebenstraßen in Neumarkt müssen gestärkt werden.

Die Bahnhofsstraße, die bei der Innenstadtentwicklung als frühere Neumarkter Prachtstraße, aus unserer Sicht unbedingt mit einzubeziehen ist, könnte bei der Verwirklichung eines Campus in Neumarkt eine entscheidende Rolle spielen.

Zwei städtische Häuser in der Bahnhofstraße könnten als Wohnraum für Studenten hergerichtet werden.

Ferner ist zu prüfen, ob der Besitzer der früheren evangelischen Schule sich vorstellen könnte einen Mietvertrag mit der Stadt für den Campus zu schließen.

Die Nähe zum Bahnhof wäre aus unserer Sicht ein idealer Standort für einen Campus.

Zu den Fragen was ist erhaltenswert und wo sind unbedingt Veränderungen notwendig

Erhaltenswert:

Der Kulturstandort Innenstadt in seiner Vielfalt

Jeder Baum in der Innenstadt

Märkte.....

Was brauchen wir zukünftig

Einheitlicher Straßenbelag (gelungenes Beispiel Altdorf)

Barrierefreiheit

Fahrradabstellboxen mitten in der Stadt

Selbstreinigende Systemtoiletten (Oberer und Unterer Markt)

Spielplatz und Aufenthaltsmöglichkeiten „Rund ums Rathaus“ beim jetzigen Brunnen

Brunnen ist integrierbar zu einem Wasserspielplatz.....

Beleuchtungskonzept.....

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Innenstadt auch zukünftig für alle Menschen lebenswert sein muss. Neue Wohn- und Lebensformen sind eine Herausforderung, der wir uns als Stadt dringend stellen müssen. Die Schaffung geeigneten Wohnraums in der Altstadt barrierefrei für alle Generationen muss auf der Prioritätenliste ganz oben stehen. Die Nachfrage für qualifizierte Arbeitsplätze darf nicht an mangelndem Wohnraum scheitern.

Für die SPD-Stadtratsfraktion

Gertrud Heßlinger